



DER LIMBACHER BOTE

8/2018





DER LIMBACHER BOTE

Rückschau

10.02. Fasching

19.02. Vortrag Dr. Schneider

24.02. Winterwanderung

28.02. Puppentheater

07.03. Kindergarten Puppentheater

10.03. Nachtflohmarkt

15.03. Kükenschlupf

23.03. Ostereiersuche

20.04. Kinderkirchweih

25.04. Abendspaziergang Totholz

09.06. Sommerfest

Sonstiges

- Vereinsheim

Vorschau:

- Weinfahrt

- Podiumsdiskussion

- Backofenfest

- Adventsfeier

Inhalt

3 Vorwort

4 Stadtteilstfest

8 Politische Podiumsdiskussion

10 Besuch im Tiergarten

12 Kaffee für Limbach

13 Das neue Familienfest

17 Der Gemeinschaftsgarten

20 Repaircafé

21 Verschiedene Termine

22 Weinfahrt Bullenheim

24 Aufräum-Picknick

25 Adventsfeier 2017

26 Jahreshauptversammlung

29 Vorschau

30 Mitgliedsantrag

31 Termine & Ankündigungen

31 Impressum

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung.

Ohne deren Anzeigen wäre die Herausgabe dieses Hefts nicht möglich. Kaufen Sie deshalb in Limbach ein und unterstützen Sie unsere Anzeigenpartner: Fränky Getränkemarkt, Maler Weiß, Restaurant Adria, Architekturbüro Nenadovic, Grabpflege grabwerk und die Sparkasse Limbach.

Brauchen wir den Bürgertreff?

In Limbach zu wohnen ist ein wunderbares Privileg. Die Lebensqualität ist sehr hoch, die Verkehrsanbindung ist mit S-Bahn und naher Autobahn optimal und dies ohne allzuviel Beeinträchtigung, es gibt einen Kindergarten, einen Bäcker, zwei Supermärkte, einen Getränk Laden, zwei Blumenfachgeschäfte und sogar einen Friedhof.

Die Gesellschaftsstruktur in Limbach bietet zwei Musik- (Quartettvereinigung und das hervorragende Akkordionorchester „Balgverschluss“), einen Tanz- (Crazy Boots) und die Kärwaboum und -madli, die evangelische Kirche ist vor Ort sehr lebendig und es gibt den Traditionsverein, der zwar ursprünglich zur Bewahrung der Eigenheiten der Limbacher Feuerwehr gedacht, inzwischen aber ein Bürgerverein ist. Die Feuerwehr ist mit dem in Limbach verorteten Dritten Zug und ihren Veranstaltungen fester Bestandteil auch des öffentlichen Lebens.

Braucht es da auch noch den Limbacher Bürgertreff? Meine ganz klare Empfehlung: Auf jeden Fall. Denn

der LBT ist zwar mitten in der Gesellschaft angekommen und seine Gründungsmitglieder sind heutzutage schon fast Alteingesessene aber anders als alle oben genannten Vereine & Gemeinschaften ist das explizite Vereinsziel das Miteinander zu Pflegen, Neubürger auf- und mitzunehmen und ihnen das Festwachsen in unserem schönen Ortsteil zu ermöglichen.

Auch wir „neuen“ Vorstände sind Zugereiste und haben dank der Bürgertreff-Beziehung neue sympathische Menschen kennengelernt und sogar Freundschaften geknüpft.

Diese Chance bieten wir allen, nicht nur den Hergezogenen, aber natürlich vor allem diesen.

Wenn Sie möchten schnuppern Sie doch mal rein - viele unserer Veranstaltungen sind kostenlos und alles ist unverbindlich. Der Mitgliedsbeitrag ist eher symbolischer Natur und beträgt für Familien 8,- € im Jahr (4,50 € für Einzelpersonen). Gelegenheiten für diese Treffen findet Ihr auf den Seiten 26 bis 30!

Euer ehemaliger Neubürger Joachim Süß



Der Bürgertreff mal ganz komisch

Wenn der Pirat auf den Cowboy trifft ... dann kann eigentlich nur Fasching sein. Und weil endlich jeder sein kann was er will, herrscht zumeist ausgelassene Stimmung. In diesem Jahr beschlossen deswegen einige Familien mit Kindern die gute Laune zusammen zu genießen und natürlich auch ein wenig mit der eigenen Kreativität anzugeben ...



Mit der S-Bahn ging es zum traditionsreichen Reichelsdorfer Keller. Zwischen Vampiren und Hexen, Prinzessinnen und (Fabel-)Tieren aller Art durchgequetscht und zum (glücklichweise reservierten) Platz gedrängelt hatten wir einen hervorragenden Überblick über Bühne und das Geschehen.



Schade, dass die Betreiber auch aus kleinen Luftballons & Aktionen noch Geld schlagen mussten - aber davon ließen wir uns die Stimmung nicht verderben. Die Kinder tanzten, die Eltern ratschten und nach drei gutgeleiteten Stunden ging es mit der Bahn wieder heimwärts. Nächstes Jahr probieren wir einen anderen Fasching aus - vermutlich wieder bei einem Schwabacher Sportverein.

Joachim Matthes



... und ganz ernst

Aber auch, wenn der Bürgertreff ernst wird, weiß er Hilfe. Denn bei den Themen Krankheit, Alter und selbstbestimmtes Sterben braucht man professionelle Beratung - in dem undurchsichtigen Dschungel von Gesetzen und Verordnungen kann ein Laie nur alles falsch machen und wenn es dem Patienten nicht mehr selbst möglich ist, hat möglicherweise nicht einmal der langjährige Lebenspartner mehr die Kontrolle über den Einsatz von Medizintechnik oder über das gemeinsame Vermögen.

Ist es nicht eine schreckliche Vorstellung, dass trotz vermeintlich eindeutig geäußerter Willensäußerungen im Krankenhaus hiervon abgewichen werden (muss)? Leben und Leiden werden verlängert, weil das Gesetz es verlangt. In Ihrem Vortrag räumte Notarin Dr. Annette Schneider mit vielen Missverständnissen auf und zeigte Anschaulich den Unterschied zwischen und die Notwen-

digkeit von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Zu der sehr gut besuchten Veranstaltung im Rahmen des monatlichen Treffs im Februar kamen etwa 40 Mitglieder ins Restaurant „Adria“. Ein ganz herzlicher Dank geht an das Notariat Dr. Schneider & Dr. Böhmer und speziell an Dr. Schneider für die tolle Veranstaltung und die mitgebrachten Muster.

Eine entsprechende Vorsorge ist nicht nur für Meschen in der zweiten Lebenshälfte sinnvoll und ratsam sondern gerade auch für junge Familien. Denn Krankheiten und Unfällen können jederzeit alle guten Pläne zunichte machen und dann zählt nur, ob man das notwendigste geregelt hat.

Machen Sie am besten noch heute einen Termin beim Notariat Ihres Vertrauens!

jps



Winterwanderung bei herrlichem Sonnenschein

An einem schönen aber kalten Wintertag mit herrlichem Sonnenschein traf sich eine kleine Gruppe des Limbacher Bürgertreffs zur alljährlichen Winterwanderung unter dem Motto „Natur und Kultur“. Das Ziel war die historische Stadt Amberg, die zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Europas zählt. Im Vordergrund der diesjährigen Winterwanderung stand auch die Kunst im öffentlichen Raum – der Amberger Skulpturenweg.

Am 24. Februar fuhren die 13 Teilnehmer mit der S-Bahn und dem RE-Zug von Limbach über Nürnberg nach Amberg. Angekommen am Bahnhof in Amberg begrüßte Wanderführer Herbert Kraus offiziell die Gruppe und führte sie danach auf den Marktplatz der historischen Altstadt. Von hier aus begann die eineinhalb stündige Stadtführung.

Die Gästeführerin Anne-Marie Brey – eine Französin, die es aus Liebe in die Oberpfalz verschlagen hat – nahm die Gruppe in Empfang. In einer spannenden Art und Weise führte sie die Limbacher durch die Amberger Stadtgeschichte. Die Zeitreise begann auf dem Marktplatz – mit dem Rathaus und der Martinskirche.

Eine spannende Zeitreise

Amberg wurde 1034 als „Ammenberg“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Im Mittelalter war es ein bedeutender Umschlagplatz für Eisen und Eisenerz. Zwischen dem 14. und 17. Jahrhundert war das Amberger Land eines der Zentren des Eisenerzbergbaus in der Oberpfalz. Die an der Südseite des Marktplatzes gelegene Bürgerkirche, die Basilika St. Martin, wurde ab 1421 durch die Amberger Bürger im spätgotischen Stil erbaut und war Ausdruck des durch Erz und Eisen erworbenen Reichtums. Im Osten des Marktplatzes steht das Rathaus: ein denkmalgeschütztes Gebäude mit einem reich verzierten Giebel an der westlichen Fassade.

Weiter ging es mit dem kurfürstlichen Amberg. Fast 300 Jahre lang waren die Pfälzer Kurfürsten die Landesherren gewesen und hatten Amberg zur Hauptstadt der „Oberen Pfalz“ gemacht. Heute noch zeugen einige Gebäude, die sie nach und nach zu Verwaltungs- und Repräsentationszwecken errichten ließen, von der glanzvollen Zeit Ambergs. Das Kurfürstliche Schloss in Amberg wurde ab 1417 durch Kurfürst Ludwig III. von der Pfalz erbaut.

Kurfürst Friedrich I. wandelte es in eine Zwingburg um. Sein heutiges Aussehen mit hohem Volutengiebel und mächtigem Satteldach erhielt es 1603. Vorgänger war die Alte Veste (ein im Kern gotischer Bau und erster kurfürstlicher Hof). Von der einst dreiflügeligen Anlage ist nach mehreren Großbränden im 17. Jahrhundert heute nur noch der Südflügel („Neues Schloss“) erhalten.



Die Altstadt ist umgeben von einer fast vollkommen erhaltenen mittelalterlichen Ringmauer mit heute vier Toren: Nabburger Tor, Ziegeltor, Vilstor und Wingershofer Tor. Eine

Besonderheit stellt die so genannte Stadtbrille dar, ein fünftes Tor über den Fluss Vils. In zwei Bögen überspannt die mittelalterliche Stadtmauer den Fluss; einer der Pfeiler steht im Wasser, so dass sich die zwei Bögen mit ihrer Spiegelung im Wasser zu zwei nebeneinander stehenden Kreisen ergänzen, was zum Namen führte. Der durch eine Schanzmauer verdeckte, jedoch lange Zeit vermauerte dritte Bogen auf festem Grund wurde wieder geöffnet und so der Originalzustand hergestellt. Dies wurde von vielen Ambergern zunächst als „Zerstörung“ der typischen, nur zweibögigen „Brille“ empfunden.

Reformationszeit in Amberg und was die Vils erzählt

Die Wandergruppe lauschte aufmerksam der Gästeführerin Anne-Marie Brey, als sie über die spannende Reformationszeit Ambergs erzählte. Selbstbewusste Amberger Räte übernahmen die Vorreiterrolle für das neue Bekenntnis in der Oberpfalz, als sie 1538 einen lutherischen Prediger von den Wittenberger Reformatoren erbat. Für die Bürger der Stadt sollte sich dieser Schritt zu einem Kräftemessen mit ihrem Landesherrn, dem Kurfürsten von der Pfalz, entwickeln.



Während des Spaziergangs durch die Altstadt entlang des Flusses Vils, der für die Stadt heute noch eine große Bedeutung hat, erzählte Anne-Marie Brey über die Funktion der Vils als Verkehrsweg, zur Energiegewinnung und viele weitere Aspekte, die das Leben der Amberger im Laufe der Jahrhunderte bis heute geprägt hat.

Die Einkehr gehört dazu

Nach eineinhalb stündiger Führung verabschiedete sich die aus Frankreich stammende Gästeführerin, die der Wandergruppe aus Franken die Oberpfälzer Stadt Amberg mit seinen Hausfassaden, Brunnen und Denkmälern näher gebracht und als eine Stadt mit lebenswertem Flair und als eine Perle in der Oberpfalz präsentiert hat. Alles im Sinne der Völkerverständigung!

Vollbepackt mit geschichtlichem Wissen ging es anschließend in die



alte Innenstadt-Traditionsbrauerei Schloderer Bräu zum Mittagessen. Da das gute Essen vorab schon vom Wanderführer Herbert Kraus bestellt war, bot sich nun die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei einem Glas Bier und einem „Aufwärm Schnaps“ zu unterhalten und sich näher kennenzulernen.

Amberger Skulpturenweg

Nach dem Mittagessen traten die gut „eingepackten“ Limbacher – ein eisiger Wind war ein steter Begleiter – den Amberger Skulpturenweg in den Vilsauen an, der sich auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau von 1996 befindet. Ausgangspunkt bildeten die im Zuge der Landesgartenschau angeschafften Kunstwerke, die in den letzten Jahren sukzessive ergänzt wurden. Bereits vorher vorhandene Kunstwerke wurden in den Skulpturenweg integriert. Auf diesem Weg gibt es 26 Kunststationen und für die „Klei-

nen“ (nicht nur!) einen Spielplatz. Bei guter Laune und herrlichem Sonnenschein – trotz Kälte – genossen alle die renaturierte Landschaft am Fluss.

Auf dem Weg zum Bahnhof entlang der Vils - am Kurfürstenbad vorbei - kehrte die Limbacher Wandergruppe noch ins „Drahthammer Schlössl“ ein. Bei Kaffee und Kuchen im Wintergarten des Hotels tauschte man Eindrücke des Tages aus und genoss die ruhige Atmosphäre der einmaligen Landschaft.

An dieser Stellen ein herzliches Dankeschön an den Wanderführer Herbert Kraus. Wie immer eine schöne und gelungene Winterwanderung!

Gerti Schönberg



Anzeige



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man als regionaler Finanzpartner eng mit seiner Heimat und den Menschen verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.



Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Limbach

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

In Limbach ist immer was los

Limbach bietet so vieles - und manches auch zu später Stunde. So erfuhr ich beim Vorbeiradeln von einem Nachtflohmart am 10. März im Blumen-Café Jungeegers. Das Trödelinteresse sowie die Neugier auf die Gäste und Verkäufer trieben mich nach dem Kinder-Ins-Bett-Bringen noch auf die Straße und gemeinsam mit meinem Schwiegervater spazierte ich zum Café am Friedhof hinüber.

Dort angekommen empfangen uns gute Stimmung und etwa ein Duzend prall gefüllte Tische mit Diesem und Jenem. Das Angebot - ganz in der Tradition der fränkischen Trempelmärkte - reichte von handgeschliffenem Bleikristall zu CDs aus den 90ern bis hin zu sammelbaren Kleinodien und selbstgefertigten Dirndeln für Kinder.



Und ganz typisch für Limbach - natürlich trafen wir Bürgertreffler. Familie Abt war mit dem Chorleiter der Quartettvereinigung zum Stöbern unterwegs und bei einem netten Gespräch verbrachten wir noch eine halbe Stunde an der Bar. Ein schöner Abend, der hoffentlich Wiederholung findet - und dann noch mehr Gäste & Kunden anlockt!

jps





Wir lassen die Puppen tanzen!

Am Mittwoch, den 07. März, durften sich unsere Kinder in die Welt der Marionetten entführen lassen. Das Nürnberger Puppentheater spielte die Geschichte der verzauberten Prinzessin! Selbst die kleineren Kinder waren sehr angetan, auch wenn das Stück sehr spannend dargestellt wurde.

Zu unserer großen Überraschung übernahm der Limbacher Bürger-

treff die gesamten Kosten von 300 € für die Aufführung. Das war natürlich eine große Freude für unsere Kinder und auch eine Entlastung für die einzelnen Familien, die die Eintrittsgelder hätten finanzieren müssen.

Ein herzliches Dankeschön an den Limbacher Bürgertreff!

Uta Rumpf, Kindergarten St. Monika

Anzeige

Wir verkaufen und vermieten:

- Wohnungen
- Ein-/Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser (auch Aufteilungen)
- Wohn- und Gewerbeimmobilien

Wir bewerten Ihr Objekt und kümmern uns um alle anstehenden Aktivitäten. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach Objekten und Grundstücken für vorgemerkte Interessenten.

Vertrauen Sie auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.



91126 Schwabach | Telefon 09122 632340 | Mobil 0173 5620651 | www.linhart-immobilien.de

Kückenschlupf bei Manfred Siebentritt

Manfred Siebentritt ist seit 57 Jahren Geflügelzüchter - und angefangen hat alles mit einer auf der Kirchweih gewonnenen Taube. Heute züchtet er neben den schneeweißen Hochzeitstauben noch Zwerg-Bramahs. Und das außerordentlich erfolgreich. Wer ihn besucht wird gleich im Eingangsbereich von duzenden Ehrungen, Auszeichnungen, Urkunden und Pokalen überrascht.

Gerne sind die jungen Familien vom Bürgertreff seiner Einladung gefolgt, um erst wenige Stunden alte Küken besichtigen und große Hühner streicheln zu kommen. Staunend standen über 15 Kinder und fast ebenso viele Erwachsene vor dem „Brutkasten“, in dem die kleinen, wertvollen Hähnchen und Hühnchen saßen. Ebenso erfurchtsvoll nahmen die Mutigen auch mal eines der großen Tiere in den Arm und stolz wurden Handys gezückt, um diesen Augenblick festzuhalten.

Wir danken sehr herzlich für diese wunderbaren Eindrücke, die den Kindern Achtung vor dem Leben beibringen. Am 09.12. besuchen wir die Küken dann bei der Ausstellung des Geflügelzuchtvereins und drücken die Daumen, das wieder Champions dabei sind!

jps



Ungewöhnliche Ernte im Gemeinschaftsgarten

Am Ostersonntag, den 31.03.2018 um 10:30 Uhr, trafen sich die Mitglieder des Limbacher Bürgertreffs im Gemeinschaftsgarten am Rennmühlweg zum gemeinsamen Oster-eiersuchen. Unser Mitglied Christine Reichel-Walz hatte den Osterhasen in ihren Garten eingeladen.

Der Osterhase hatte vor dem Eintreffen der Mitglieder reichlich Schokolade, Gummibärchen und andere Süßigkeiten in den Betten, unter Steinen, Blumentöpfen, Sträuchern und im Laub versteckt.

Die vielen anwesenden Kinder gingen mit leuchtenden Augen und ihren mitgebrachten Körben sofort auf die Suche nach den versteckten Süßigkeiten. Sie wurden beim Suchen von Mama und Papa unterstützt.

Viele versteckte Leckereien fanden

ihren Weg nicht in die Körbe, sondern wurden gleich von Groß und Klein an Ort und Stelle vernascht.

Nach der gemeinsamen Suchaktion verteilte Christine an die Kinder Malkreide und der Weg vor dem Garten wurde bunt mit Ostergrüßen, Osterhasen und Ostereiern bemalt.

Den erwachsenen Mitgliedern stellte Christine ihren Garten vor. Der Gemeinschaftsgarten bietet allen, die mitmachen wollen, Platz zum Pflanzen und Ernten.

Der Vorstand des Limbacher Bürgertreffs bedankt sich beim Osterhasen, aber besonders bei Christine und ihrem Mann Martin für die gelungene Suchaktion und das zur Verfügung stellen ihres Gemeinschaftsgartens.

Michael Schumann



Abendspaziergang

Bei bestem Wetter - wie es sich für einen LBT-Ausflug gehört - trafen sich Ende April 24 Limbacher jeden Alters am Bäcker. Ziel: einmal quer durch Schwabach. Das wichtigste zuerst: Essen vorbestellen. Dann kurz von Georg Gebhard eingewiesen und losgelaufen. Gemütlich marschierten wir an der Schwabach entlang, erst in Richtung und dann über den Alten Friedhof. Im Stadtpark kamen wir unter dem Pavillion zum Gruppenfoto zusammen bevor es weiter zum eigentlichen „Zwischenziel“ ging, dem Totholzgarten.

Hier hat die Stadtgärtnerei vor einigen Jahren mächtig Baumstämme, Wurzelstöcke usw. zu einem imposanten Naturbauwerk gestapelt und bietet einen Lebensraum, den es in unserer aufgeräumten Welt kaum mehr gibt. Die kreuz und quer liegenden Stämme lockten nicht nur die Kinder zum Herumklettern!

Richtung Uigenau und schließlich zum Sportheim des SC04 Schwabach mobilisierten alle nochmal ihre Kräfte um dort bereits nach kurzer Zeit mit dem Essen erfreut zu werden. Noch lange saßen wir zusammen und plauderten über alles Mögliche. Danke an Gabi und Georg für den gelungenen Ausflug! *jps*



Sommer, Sonne, Karussell – und das im April!

Petrus meinte es wirklich gut mit uns am 20.04. Da schmeckte uns das Eis gleich zweimal so gut. Wobei, wird man eingeladen schmeckt es doch eigentlich immer. Und heute lud der Limbacher Bürgertreff seine jüngsten Mitglieder zur Kinderkirchweih in Schwabach ein.

Treffpunkt war unser schönes Rathaus. Um 17.00 Uhr stand die Sonne immer noch satt am Himmel und es war sommerlich warm. Da lag der Gang zur Softeis-Bude nahe. Ob klassisch mit Schoko-Vanille, bunt-fruchtiger Apfel-, Mango-, oder Erdbeergeschmack oder mit lustigen Zuckerstreuseln, für jedes Schleckermäulchen war etwas dabei. Allerdings war Eile geboten, denn bei den sommerlichen Temperaturen hieß es schlecken bevor das Eis davon läuft.

Gut gestärkt ging es dann weiter zum persönlichen Fahrspaß. Die Kids durften sich ein Karussell aussuchen. So wurde der Pferderitt, die Fahrt im Rennauto oder auf dem Motorrad, der heiß ersehnte Looping oder der Helikopterflug zur Wirklichkeit. Alle hatten viel Spaß und meist blieb die eine Fahrt, zu der unser Verein einlud, nicht die letzte.

So verging der Nachmittag wie im Flug. Es wurde gelacht, gejubelt und



viel gesehen, es wurden Enten geangelt und Lose gezogen, vor allem aber wurde der Nachmittag in vollen Zügen genossen und zu guter Letzt auch noch zusammen gegessen. Denn die meisten entschieden sich ihr Abendessen kurzer Hand vom Wohnzimmer auf den schwabacher Marktplatz zu verlegen. Bratwurst, Fischbrötchen und Lángos waren dabei nur ein Teil der Auswahl und alle wurden satt.

Nächstes Jahr gerne wieder so, lieber Petrus! Es war ein wirklich schöner Nachmittag!

Markus Pezolt



Der wahrscheinlich wetterfesteste Verein Limbachs

Am Samstag den 9. Juni um 15.00 Uhr hatte der Vorstand des Limbacher Bürgertreffs (LBT) zum Familien-Sommerfest eingeladen. Es fand, wie schon in den beiden Jahren davor, im Garten der Gethsemanekirche in Limbach statt.

Das neu angeschaffte Zelt des LBT war bereits am Freitag aufgebaut und mit Tischen und Bänken bestückt worden. Die kleineren Zelte standen für die Kasse, für die Ausgabe von Kaffee, von Bier, Wein und anderen Getränken bereit und auch für den Spielbereich der Kinder war ein Zelt eingerichtet.

Und dann kam der Samstag

Noch am Vormittag hofften die Veranstalter, alle Zelte würden nur als Sonnenschutz benötigt werden. Leider jedoch verdichteten sich die Wolken und pünktlich kurz nach 15.00 Uhr begann es zu regnen und empfindlich abzukühlen. Einige Familien mit ihren Kindern waren schon an-



wesend. Dann aber hielt sich der Zustrom von Gästen in Grenzen.

An der Kasse, an der man die Marken für Kaffee, Kuchen, Essen und Getränke erwerben konnte, war der Andrang bis kurz vor 17 Uhr wirklich überschaubar. Trotz des Regens spielten die Kinder jedoch unverdrossen weiter.

Gute Stimmung im Zelt

Dann jedoch hatte der Wettergott ein Einsehen. Der Regen ließ nach und hörte schließlich ganz auf. Jetzt kamen doch noch viele Gäste, die zu Abend essen wollten. Das Zelt füllte sich zusehends und sowohl vor der Kasse als auch vor dem Grill bildeten sich Menschansammlungen.



Familiensommerfest im Juni



Die leckeren fränkischen Bratwürste der Metzgerei Katheder aus Penzendorf wurden von Joachim Süß als bewährtem Grillmeister aufgelegt und goldbraun angebraten. Auf der anderen Seite brutzelte Annegret Hohen-danner Steaks bis zur Wunschfarbe. Beides reichte Gertrud Pöhlmann in den guten Brötchen der Bäckerei Lederer zum Verzehr über die Theke.

Und nun wurden auch die Getränke, das gute fränkische Weiherer-Bier,

Anzeige

*Im Limbacher Fränky freuen sich auf Sie
André Schweiger und sein Team!*

Fränk 
Getränke & mehr

2 x in 91126 Schwabach

**Katzwanger Straße 22
Telefon 09122 60 33 892**

**Am Pointgraben 1
Telefon 09122 88 71 63**

Gute Stimmung trotz kurzem Regenschauer

Frankenweine, ebenso Alkoholfreies und erstmals auch Aperol-Spritz konsumiert.

Die Kinder – es war ja ein Familienfest – kamen ebenso auf ihre Kosten. Beim Kinderschminken wurden ihre Gesichter bunt bemalt. Andere spielten auf der Wiese Fußball. Wieder Andere balancierten auf einem zwischen Bäumen straff gespannten Gurt, wobei sie sich gleichzeitig an einem oberhalb angebrachten Halteseil festhalten konnten.

Architektur aus Holz

Auch wurden von manchen „Kinderarchitekten“ aus knapp 12.000 Holzstäben Brücken gebaut, über die eine Straße führte - ebenso aus den Stäben erstellt. Und selbst der Sandkasten wurde von den Kleinsten intensiv genutzt.



Gegen 19.00 Uhr wurde in der Feuerschale ein Feuer entzündet. Dort konnten die größeren Jungen und Mädchen ihr „Stockbrot“ über die Flammen halten. Den Teig hatte Ilka Süß vorbereitet. War das Brot gebacken, konnte es von den Kindern mit Genuss verzehrt werden.

Als wir uns bei nahender Dämmerung mit unserem 2-jährigen Enkel und den anderen Opas und Omas vom Fest verabschiedeten, war noch lange nicht Schluss. Bis gegen 23.00 Uhr wurde noch gegessen, getrunken, geredet und gelacht.

Es war ein gelungenes Fest für die ganze Familie trotz des nachmittäglichen Regenschauers. Ein ganz herzliches Dankeschön den Veranstaltern und den vielen Helfern, die am nächsten Tag alles wieder aufräumten!

Peter Dillig

Gärtnern auch ohne eigenen Garten

Im Juli waren wir zur Bereicherung unseres Montastreffs vorher kurz bei Christin am Gemeinschaftsgarten. Und das war es tatsächlich: eine Bereicherung. Nicht nur, dass wir viel über die Vor- und Nachteile eines gemeinschaftlich bewirtschafteten Gartens erfuhren. Nein, wir wurden auch gleich noch zu selbstgebackenem Kuchen eingeladen.

Strahlender Sonnenschein begleitete uns, wir streiften durch die Reihen ordentlicher Beete und stießen auf unbekannte, ungewöhnliche und verlockende Pflanzen und Früchte. Unsere Mitgliedersfamilie Gabbert-Krebs ließen sich im letzten Jahr schon anstecken und bewirtschaften inzwischen mit ihrer Tochter einen eigenen Streifen Erde, hauptsächlich mit Naschgemüse und Kräutern.

Der Garten ist seit unserem Besuch im vergangenen Jahr insgesamt aufgeblüht! Der Zaun hält und trotz kleinerer Randaliererein ist der Garten jetzt angekommen. Das Wasser



ist in diesem Jahr besonders knapp und muss sorgsam in die vorher aufgeharkten Beete gegossen werden, um nur ja nichts zu vergeuden.

Bei diesem Termin übergab Christin uns auch einen Platz, an dem wir unsere Termine und Neuigkeiten aushängen dürfen - hier kommen viele Spaziergänger vorbei, deswegen haben wir uns darüber sehr gefreut!

Lust mitzumachen? Im Gemeinschaftsgarten bei Christin Reichel-Walz sind noch Beete frei:

Rennmühlweg 143,

Handy: 01 51 / 23 04 35 61

E-Mail: gemeinschaftsgarten-sc@gmx.de



Der monatliche Treff

Ob Mitglied oder nicht - viele wissen gar nicht, was ihnen entgeht, wenn Sie nicht den zweiten Montagabend eines jeden Monats im Restaurant „Adria“ verbringen.

Wir können es Ihnen aber sagen: viele Neuigkeiten, etwas Klatsch und Tratsch und einen gemütlichen Abend im Kreise netter Menschen.

Aber ist das wirklich schon alles?

Wenn um 20 Uhr (oder meist ein paar Minuten danach) der Vorsitzende um Aufmerksamkeit bittet, geht es etwa eine Stunde lang um Ausflüge, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, neue Mitglieder, Geburtstage und leider ab und an auch um Todesfälle. Es werden Wünsche geäußert, Vorschläge diskutiert und engagierte Bürgertreffler gelobt.

Dann könnten eigentlich alle heim gehen. Aber meist hat man dann doch noch die eine oder andere Idee, den einen oder anderen Gedanken, der im großen Kreis nicht gleich raus wollte. Meist ist auch das Getränk noch nicht leer und den Sitznachbarn hat man auch schon seit einigen Wochen nicht gesehen und gesprochen.

Hier und jetzt ist die Gelegenheit, neue Menschen kennen zu lernen (so geht es jedenfalls uns jungen Vorständen), Kontakte zu knüpfen und mehr über Limbach zu erfahren.

Leider kommen momentan noch nicht so viele der neuen Mitglieder zum Treff, wie wir es uns wünschen würden. Schließlich werden hier alle Entscheidungen, die unseren Verein betreffen, gemeinsam getroffen. Und nur wer kommt, kann mit sprechen und entscheiden. Nur wer kommt kann eigene Ideen, Vorschläge und Wünsche mit einbringen.

Habt ihr nicht auch noch Ideen, wie wir unser Angebot verbessern können? Wir würden gerne auf alle unsere Mitglieder eingehen und möchten, dass für jeden etwas geboten ist!

Natürlich ist der Treff nicht verpflichtend, sondern ganz im Gegenteil ein offenes Angebot. Die gesamte Vorstandschaft und auch alle treuen Treff-Besucher würden sich über Zaungäste freuen. Und wenn dann aus einem sporadischen Besuch ein regelmäßiger wird, wenn aus Fremden Freunde werden, dann hat es sich gelohnt!

Wir freuen uns auf Euch!



grabwerk
grabpflege

grabneuanlagen
jahreszeitliche bepflanzungen
winterabdeckung
gießen und sauber halten
nachfüllen von erde
rückschnitt

tel. 0151 -20 16 86 19
mail. info@grabwerk-grabpflege.de
web. www.grabwerk-grabpflege.de



architekturbüro
nenadovic

beratung planung baubetreuung

01 79 / 490 40 77 | info@nenadovic.de



ADRIA
RESTAURANT

Penzendorfer Str. 50
91126 Schwabach
09122 / 72143

www.restaurantadria.com

Das Akkordeon-Ensemble Balgverschluss

Das Akkordeon-Ensemble Balgverschluss (AEB) feiert im Jahr 2018 sein 50-jähriges Jubiläum und lädt zum Festkonzert in den Markgrafensaal ein.

1968 war ein wildes, sogar legendäres Jahr. Schließlich ist die 68er-Bewegung noch heute in aller Munde. Eher unspektakulär, regional – wie sich später herausstellen sollte – aber doch von großer Bedeutung, war dagegen im selben Jahr die Gründung des „1. Jugend-Akkordeon-Orchesters Schwabach“ durch die junge Dirigentin und staatlich geprüfte Musiklehrerin Wilma Schwerdberger.

Mit ihrem Instrument, dem Akkordeon, war sie nicht nur deutsche Meisterin, sondern setzte mit ihrem Engagement die langjährige Tradition der Familie Feuerstein fort. Unterstützt wurde sie in den gesamten Jahren ihres Schaffens von ihrem Ehemann Dieter Schwerdberger.

Die zeitweise mehr als 100 Spieler der drei Orchester verschiedener Altersstufen erlebten in dieser Zeit viele musikalische Höhepunkte: Bereits 1972 wurde das „große“ Orchester Bayerischer Meister.

Es unternahm als musikalischer Botschafter viele Konzertreisen, nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auch nach Österreich, in die Schweiz, nach Ungarn und besonders gerne nach Frankreich in den Partnerschaftsbezirk Mittelfrankens, das Limousine sowie an die Atlantikküste nach Les Sables d’Olonne, die Partnerstadt Schwabachs.

Schwerdbergers Engagement in Schwabach und der Region wurde geprägt durch regelmäßige eigene Konzerte sowie Kirchenkonzerte, Teilnahme an Bürgerfesten und Partnerschaftsfeierlichkeiten. Bis heute hat das Orchester weit über 300 Konzerte gegeben.

Akkordeon-Ensemble Balgverschluss – Dirigent Daniel Zacher in der Mitte vorne



50 Jahre Musik, Musik, Musik

Im Jahr 2000 erfolgte aus einer Laune heraus die Umbenennung des Orchesters, das zum damaligen Zeitpunkt nur noch 10 Spieler umfasste, zu „Akkordeon-Ensemble Balgverschluss“ – im Nachhinein ein Glücksgriff, denn den „Balgverschluss“ kennt mittlerweile fast jeder Schwabacher.

2009 gründete die Gruppe einen Verein, der die Anerkennung der Gemeinnützigkeit hat und mit der 1. Vorsitzenden Birgit Böhm nun auch schon bald sein 10-jähriges Jubiläum feiern darf. Das finanzielle Engagement der Fördermitglieder und anderer privater Spender ermöglicht es dem Ensemble, seinem Publikum ein abwechslungs- und facettenreiches Programm bieten zu können.

Nach dem Tod von Wilma Schwerdberger im Jahr 2012, ihr Mann Dieter war zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben, übernahm der damals 23-jährige Diplommusiklehrer und Spitzenakkordeonist Daniel Zacher mit neuem Schwung und Elan den Dirigentenstab. Seine Ausbildung erhielt er an der Hochschule für Musik Nürnberg durch Prof. Irene Urbach. Sein Masterstudium schloss er mit Auszeichnung ab. Seine jugendliche Dynamik in Verbindung mit seiner fun-



dierten Ausbildung und seiner Freude am Musizieren, die er unablässig auch heute noch ausstrahlt, lockte viele neue und auch ehemalige Spieler an.

So formierte sich schnell eine nun wieder größere, engagierte und motivierte Truppe. Das Ensemble besteht heute aus knapp 20 AkkordeonistenInnen.

Daniel Zacher fordert die Spieler des Orchesters immer wieder aufs Neue. Er erarbeitet mit ihnen viele Stücke mit besonderer Besetzung, sei es mit Klarinette, Saxophon, Klavier, Trompete oder mit Begleitung eines Chores. Auch die stetige Begleitung des Orchesters durch den hervorragenden Schlagzeuger Pawel Czubatka möchte niemand mehr missen. Solistische Einlagen Zachers oder verschiedenste Duos, seien es mit Orgel, Saxophon oder anderen Klangfarben, lassen die musikalischen Auftritte der Gruppe noch facettenreicher erscheinen.

Für das anstehende Jubiläumskonzert am 17. November im Markgrafensaal Schwabach bereiten sich die Spieler schon seit Beginn des Jahres vor, um dem Publikum ein besonders breit gefächertes Programm zu Gehör bringen zu können.

Eröffnen wird das Ensemble das Konzert unter der musikalischen Leitung von Daniel Zacher mit „Finlandia“, der inoffiziellen finnischen Nationalhymne, komponiert von Jean Sibelius.

Hören Sie auch eine Komposition aus verschiedensten Deutschen Volksweisen, u. a. mit „Ännchen von Tharau“, „Auf der schwäb'schen Eisenbahn“ oder „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Für Akkordeonorchester arrangiert wurde dieses Werk von Rudolf Würthner, einem in der Akkordeonszene sehr bekannten und vielseitigen Komponisten (1920 – 1974).

Um dem Publikum einen Querschnitt über die 50 Jahre musikalischen Wirkens zeigen zu können, wurde von Dieter Böhm in Zusammenarbeit mit Daniel Zacher ein Medley erarbeitet und arrangiert – von Klassik bis Swing. Lassen Sie sich überraschen - die Fans des Ensembles werden natürlich viele Stücke kennen und auch die

Spiele werden sie besonders genießen. Des Weiteren hat der Dirigent auch Modernes Musical und Popmusik für das Jubiläumskonzert ausgesucht.

Durch das Programm wird der Schauspieler und Sänger Klaus Meile führen. Er ist Mitglied der Pocket Opera Company Nürnberg, wirkt unter anderem bei den Rosenberg-Festspielen in Kronach sowie bei Aufführungen auf der Studio- bühne Bayreuth mit.

Historisches Bildmaterial aus den letzten 50 Jahren wird in Form einer kleinen Ausstellung zu sehen sein und das Akkordeonzentrum Czert-zick aus Pommelsbrunn stellt Instrumente aus und zeigt Interessierten gerne auch das Innenleben des Akkordeons.

Neugierig? Dann sind Sie bereits heute herzlich eingeladen am **Samstag, 17. November 2018, 19 Uhr das Jubiläumskonzert im Markgrafensaal** Schwabach anzuhören, mit zu erleben und mit dem Orchester zu feiern.

Auf Ihren Besuch freut sich das Akkordeon-Ensemble Balgverschluss mit seinem Dirigenten *Daniel Zacher.*
Birgit Böhm

Tenöre & Bässe händeringend gesucht!

Blickte der Männergesangsverein **Quartettvereinigung** noch 2011 mit 21 aktiven Sängern in eine gute Zukunft, ist es um den 1954 gegründeten Verein inzwischen stiller geworden. Keiner der Sänger ist jünger geworden und in den letzten Wochen musste der Chor sich von mehreren treuen Stimmen verabschieden.

Vorstand Adolf Funk und Chorleiter Karl Franz suchen deshalb nach neuen Talenten - gerne auch „ungeschliffenen Diamanten“, also Sängern, die noch nicht in einem Chor aktiv waren. Das wichtigste ist jedoch, dass derjenige Spaß am Singen hat!

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Adolf Funk, Telefon 0 91 22 / 7 31 08



Unser Bild zeigt die singende Quartettvereinigung bei der Weihnachtsfeier im Dezember 2017

Der Limbacher Bürgertreff kommt immer am zweiten Montag jeden Monats im Restaurant ADRIA in der Penzendorfer Straße 50 zum monatlichen Treff zusammen, um die gemeinsamen Aktivitäten zu besprechen.



Vorschau 2018

Backofenfest Wolkersdorf am 09. September ab 14 Uhr

Auf Einladung der Bürgergemeinschaft Wolkersdorf besuchen wir das 5. Backofenfest am Backofen der Familie Wild, Am Wasserschloß 35. Dort finden wir Geselligkeit bei Griebenschmalz-, Käse- und Schinkenbrote von frisch gebackenem Brot und Getränken vor und werden diese genießen. Wer möchte, kann dort hin wandern oder mit dem Fahrrad kommen. Wer mit dem Auto kommen möchte sollte bitte nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden.

Anmeldung ist nicht nötig! Informationen bei Joachim Süß. Tel. 8795252



Ausflug zum Playmobil Funpark am 15.09.2018

Für alle junggebliebenen und tatsächlich jungen Mitglieder geht es per Eigenanreise nach Zirndorf in die Brandsätterstr. 2-10. Wir treffen uns um 11 Uhr vor dem Eingang und klären dann die Eintrittskarten-Situation. **Wer bereits eine Dauerkarte hat, möge diese bitte mitbringen!** Je nach Witterung wird uns unser Weg durch den Park führen. Wir machen häufig Halt und treffen uns an den verschiedenen Stationen immer wieder und auch zum Mittagessen. Der Weg steigt zwar manchmal leicht an, ist jedoch für jedes Alter und auch für Kinderwagen gut geeignet. Rückreise ist am späten Nachmittag.

Anmeldung ist nicht nötig! Infos bei Joachim Matthes. Tel. 691283



Podiumsdiskussion am 02.10. zur Landtagswahl

Gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Wolkersdorf und dem Schwabacher Tagblatt veranstalten wir auch zur Landtagswahl eine Podiumsdiskussion „*Bürger fragen – Politiker antworten*“ im Markgrafensaal. Eingeladen sind die folgenden Kandidaten: CSU: Karl Freller, MdL (Schwabach), SPD: Claudia Arabackyj (Nürnberg), Grüne: Dr. Sabine Weigand (Schwabach), FDP: Bernd List (Schwabach), FW: Marco Meier (Weiherzell), AfD: Peter Konrad, Linke: Stefan Gerbig (Nürnberg)

Markgrafensaal Schwabach, Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19:45 Uhr

Ohne Anmeldung, Eintritt frei! **Infos bei Joachim Süß. Tel. 8795252**



Weinfahrt in den Breisgau, rund um den Kaiserstuhl vom 29.09. bis 03.10.2018

Eine interessante Mischung aus Wein und Kultur

1. Tag: Samstag den 29.09. Anreise nach Freiburg

Abfahrt: um 6:45 Uhr Parkplatz am Friedhof und um 7:00 Uhr Bäckerladen am Kreisverkehr Limbach. Unterwegs Besuch des Schanzenzentrums in Hinterzarten, Ankunft in Freiburg. Ab 14:30 Uhr Stadtführung, ca. 1,5 Std. Danach Einchecken im Hotel. Das Abendessen findet an jedem Tag um 19:00 Uhr statt.

2. Tag: Sonntag den 30.09. Colmar und Weingut Hess

Abfahrt: um 8:30 Uhr nach Colmar. Hier Stadtführung mit Besichtigung der Dominikanerkirche, Dauer ca. 3 Stunden. Anschließend Weiterfahrt nach Gottheim zum Weingut Hess zur Weinprobe. Danach Rückfahrt.

3. Tag: Montag den 01.10. Fahrt durch den Schwarzwald - Weingut Männle

Abfahrt: um 9:00 Uhr Richtung Freudenstadt, über die Schwarzwald-Hochstraße bis Bühl. Unterwegs sind diverse Ausstiege vorgesehen. Von Bühl aus geht es nach Durbach zum Weingut Männle zur Weinprobe. Danach Rückfahrt.

4. Tag: Dienstag den 02.10. Sektkellerei Geldermann & Breisach

Abfahrt: um 9:00 Uhr nach Breisach zur Sektkellerei Geldermann, ab 10:00 Uhr Besichtigung mit Sektprobe. Danach Aufstieg zum Münster, ab 14:00 Uhr Besichtigung des Münsters und Stadtführung.

5. Tag: Mittwoch den 03.10. Heimreise

Abfahrt: um 9:00 Uhr nach Straßburg. Hier Stadtbesichtigung mit ortskundigen Führern; gegen 15:00 Uhr Weiterfahrt nach Schwabach. Unterwegs Einkehr zum Abendessen. Ankunft voraussichtlich gegen 21:00 Uhr.

Im Reisepreis ist enthalten: Fahrt im Nichtraucher-Luxus-Bus, Weißwurstfrühstück im Bus, Unterbringung im Stadthotel Freiburg - Kolping Hotels & Resorts in Freiburg, vier Übernachtungen mit Frühstücksbüffet und Abendessen, gesamtes Ausflugsprogramm, teilw. mit ortskundigen Führern wie oben beschrieben. Eventuelle Änderungen vorbehalten!

Informationen und Anmeldung: bei Peter Billen, Tel. 7 88 70



Mitmach-Musiktheater „Tatis Tanzladen“
10.11.2018, 14 Uhr

Herr Tati und Frau Amina sind berühmte Tänzer und ein bisschen verrückt. Ihre ganze Welt besteht aus Cha Cha Cha, Rock'n'Roll, Merengue, Polka und Tango. Zusammen mit den Kindern wird gerockt, geswingt, geschnipst, getrommelt und getanzt. Die Gethsemane-Kirche bietet einen idealen Rahmen für das Konzert. Aus Lizenzgründen ist eine **Teilnahme nur für LBT-Mitglieder** möglich. **Infos bei Joachim Süß, Tel. 8795252**

Das Ensemble von Tatis Tanzladen
Foto: viola-robakowski.de



Schlachtschüssel-Essen im Gasthof Katheder, 12.11. ab 19 Uhr

Wir verlegen unseren allmonatlichen Treff im November ausnahmsweise zum Metzgerei-Gasthof Katheder nach Penzendorf um dort ab 19 Uhr gemeinsam die Wurstküche zu plündern. Neben der großen „Schlachtplatte“ (Brat-, Blut- und Leberwurst sowie Kesselfleisch auf Sauerkraut) wird es auch kleinere Spezialitäten geben. Hierzu ist eine Anmeldung inklusive Menüwunsch notwendig. Wir werden dazu beim Treff im September und Oktober eine Liste herumgeben. Hier klären wir auch, wer wie hin und zurück kommt. Ein Shuttel-Dienst für den Heimweg wird eingerichtet! **Anmeldung bei Joachim Süß, Tel. 8795252, möglich.**



Gemütlicher Abend im Restaurant „Adria“, 24.11.

Traditionell treffen wir uns Ende November in unserem Stammlokal in der Penzendorfer Straße 50 ab 19 Uhr, um dort einen schönen, gemütlichen und zwanglosen Abend zu verbringen. Gegessen wird auf eigene Rechnung à la carte. **Anmeldung bei Joachim Süß, Tel. 8795252, möglich.**

Vorschau 2018

Adventsfeier im ev. Gemeindehaus, 08.12. ab 14 Uhr

Wir wollen uns im Gemeindehaus der Gethsemanekirche auf das kommende Fest u.a. mit Liedern und einer Weihnachtsgeschichte einstimmen. Es wird traditionell Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck geben, am Abend dann Wiener Würstchen, Wasser, Bier und Wein. Auch in diesem Jahr gibt es eine Glühwein- & Punschbar sowie einen festlich geschmückten Außenbereich.

Wir bitten um Kuchen- und Gebäckspenden nach Absprache.

Anmeldung bei Joachim Matthes, Tel. 691283, erbeten.



Ausflug zur Geflügelzuchtausstellung, 09.12. ab 10 Uhr

Auf Einladung des Limbacher Urgesteins Manfred Siebentritt (seit über 50 Jahren hochdekorierter Geflügelzüchter) besuchen wir die Zuchtausstellung in der Volkach-Halle in der Volkach-Straße. Wir treffen uns dort um 10:30 Uhr und sehen uns nach kurzer Einführung die eindrucksvollen Tauben, Hühner und Enten an. Anschließend werden wir im Vereinslokal in der Halle zu Mittag essen - hierfür ist eine Voranmeldung und Essensbestellung erforderlich! Den Eintrittspreis für alle Mitglieder übernimmt der Bürgertreff.

Infos und Anmeldung bei Joachim Süß, Tel. 8795252.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am 14.01.2019

Bei der Jahreshauptversammlung werden die Vorstände über das vergangene Jahr berichten und Rechenschaft über alle Aktivitäten und die Entwicklung des Vereins ablegen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste im großen Saal unseres Stammlokals „Adria“. Turnusgemäß wird neu gewählt. Interessenten für Ämter melden dies bitte möglichst beim Schriftführer an.

Informationen bei Frank Schönweiß, Tel. 6033972



Terminvorankündigung - Bodensee-Fahrt vom 01.-05.05.2019

Bitte haltet Euch diesen Termin in Euren Terminkalendern für die Bodensee-fahrt des Bürgertreffs im kommenden Jahr schon einmal frei!

Infos und Anmeldung folgen ab Januar.

Voranmeldung per E-Mail info@limbacher-buergertreff.de oder im Treff.

Termine & Ankündigungen des Limbacher Bürgertreffs

- Unsere monatlichen Treffs beginnen um 20 Uhr. -

09.09.2018	Ausflug zum Backofenfest Wolkersdorf
10.09.2018	Monatlicher Treff im Adria
15.09.2018	Besuch des Playmobil Funparks in Zirndorf
29.09.-03.10.18	Weinfahrt nach Freiburg
02.10.2018	Podiumsdiskussion zur Landtagswahl am 14.10.
08.10.2018	Monatlicher Treff im Adria
10.11.2018	Melodienzauber - musikalisches Mitmach-Theater
12.11.2018	Monatlicher Treff im Gasthof Katheder, Penzendorf mit Schlachtschüssel-Essen
24.11.2018	Gemütlicher Abend im Adria
08.12.2018	Adventsfeier im Gemeindehaus
09.12.2018	Ausflug zur Geflügelzucht-Ausstellung, Volkach-Halle
10.12.2018	Monatlicher Treff im Adria
14.01.2019	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
01.-05.05.2019	Bodensee-Fahrt

Datenschutzhinweis: Wir veröffentlichen grundsätzlich keine Bildunterschriften mit Namen im Limbacher Boten, außer es ist ausdrücklich gewünscht. Da der Bote auch im Internet erscheint, ist es nicht auszuschließen, dass Suchmaschinen Namen und Gesichter miteinander verknüpfen könnten und würden. Dies geschieht vor allem zum Schutz unserer Kinder, die sehr wohl ein Recht am eigenen Bild aber noch keine Vorstellung der technischen Möglichkeiten haben.

Impressum

Herausgeber:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Joachim Süß, 1. Vorsitzender
Schwabenstraße 3, 91126 Schwabach
info@limbacher-buergertreff.de
Auflage: 2.500 St. / Satz: wyl.de
Redaktion: J. Süß, Joachim Matthes
redaktion@limbacher-buergertreff.de

Bankverbindung:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Sparkasse Schwabach (BLZ 76450000)
Konto-Nr.: 558163
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS
www.limbacher-buergertreff.de
www.fb.com/lbt-ev

Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Limbacher Bürgertreff e. V. werden.

Einzelmitglied Jahresbeitrag 4,50 €

Familienmitglied Jahresbeitrag 8,00 €

Vor- u. Nachname

Geburtsdatum

Ehepartner (bei Familienmitgliedern)

Geburtsdatum

Vornamen der Kinder (bei Familienmitgliedern)

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

*Ich bin mit der Speicherung meiner Daten für Vereinszwecke einverstanden und ermächtige den Limbacher Bürgertreff e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an oder abgeben bei:

Limbacher Bürgertreff e.V., Joachim Süß, Schwabenstraße 3, 91126 Schwabach

Sie können auch online Mitglied werden unter

limbacher-buergertreff.de > Formulare > Mitgliedsantrag

**Wir im Urlaub und
malerweiß
renoviert die Wohnung!**



Ist das nicht toll?

 **malerweiß**

WAND . FASSADE . BODEN . RENOVIERUNG

0 91 22 / 63 27 14

www.malerweiss.de

**Schwabach-Wolkersdorf
Wolkersdorfer Berg 1**